

21. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 21. FEBRUAR 2006

Vorlage Nr. 579 ANTRAG
Zu TOP 19 b)

INTERFRAKTIONELLER A N T R A G

der Stadträtinnen Doris Baitinger, Angela Geiger, Gisela Fischer und Natascha Roth, des Stadtrats Hans Pfalzgraf (SPD) sowie der SPD-Gemeinderatsfraktion, der Stadträtinnen Dr. Gisela Splett und Dr. Hildegund Brandenburg (GRÜNE) sowie der GRÜNE-Gemeinderatsfraktion vom 23. Januar 2006

Überprüfung städtischer Gebäude

1. Die Stadtverwaltung erstellt eine Prioritätenliste zur statischen Überprüfung städtischer Gebäude
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt ein Prüfungskonzept vorzulegen, das den verschiedenen Bauweisen Rechnung trägt.
3. Die Stadtverwaltung fordert Betreiber privater Hallen auf, ihre Hallen regelmäßig zu überprüfen und die Überprüfung zu dokumentieren.

Sachverhalt/Begründung:

Der Einsturz der Eislaufhalle in Bad Reichenhall und seine tragischen Folgen haben eine bundesweite Diskussion über die Einführung von regelmäßigen Sicherheitskontrollen öffentlicher Gebäude in Gang gesetzt und eine Lücke im Baurecht offenbart. Es gibt zwar detaillierte Vorschriften für die Genehmigung und Errichtung von Sonderbauten wie Eishallen, Schwimmbäder oder Stadien, doch mit der Fertigstellung enden die Kontrollen - die spätere Überwachung liegt allein im Ermessen des Besitzers. Im Vergleich hierzu müssen Brücken alle sechs Jahre auf ihre Sicherheit untersucht werden. Sowohl die Bundesvereinigung der Prüferingenieure für Bautechnik als auch der Bau-Überwachungsverein BÜV, ein

Zusammenschluss von Prüfsachverständigen und Sachverständigen, sowie der
Präsident
des Deutschen Städtetages, Christian Ude, plädieren für eine regelmäßige
Überwachung von größeren Gebäuden, um solche Unglücke wie in Bad
Reichenhall
für die Zukunft auszuschließen.

In Karlsruhe gibt es eine Fülle von städtischen und privaten Gebäuden wie
Schwimmbädern, Sporthallen, Stadt- und Stadtteilhallen, errichtet in
Holz-,
Stahl-, Stahlbeton- und Spannbetonkonstruktionen. Gerade solche Gebäude,
die 40
oder sogar schon 50 Jahre alt sind, bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle
auf
ihre Sicherheit hin, wie z.B. die Spannbetonkonstruktion des Hängedaches
der
Schwarzwaldhalle aus den 1950er Jahren. Karlsruhe sollte beim Thema
Sicherheit
in öffentlichen Gebäuden eine Vorreiterrolle einnehmen.

gez. Doris Baitinger
gez. Angela Geiger
gez. Gisela Fischer
gez. Natascha Roth
gez. Hans Pfalzgraf
gez. Dr. Gisela Splett
gez. Dr. Hildegund Brandenburg

Hauptamt - Sitzungsdienste -
8. Februar 2006

Stellungnahme: